

## **Beschlußempfehlung und Bericht** **des Innenausschusses (4. Ausschuß)**

**zu dem Antrag des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi  
und der weiteren Abgeordneten der PDS  
– Drucksache 13/78 –**

### **Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR**

#### **A. Problem**

Mit dem Antrag soll die Bundesregierung aufgefordert werden sicherzustellen, daß das Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der DDR, was diesen nicht als materiell-rechtsstaatlich erworben zurückgegeben wird und auf daß auch Berechtigte keinen Anspruch haben, entsprechend dem Einigungsvertrag ausschließlich für gemeinnützige Zwecke in den fünf neuen Bundesländern und Berlin verwendet wird, ohne das eine Verringerung durch fiskalische Ansprüche (Steuern) bzw. im Falle einer unvermeidbaren Inanspruchnahme durch Steuern eine Erstattung in das Sondervermögen erfolgt.

#### **B. Lösung**

Ablehnung des Antrages.

#### **Mehrheit im Ausschuß**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Keine

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 13/78 abzulehnen.

Bonn, den 8. Januar 1997

**Der Innenausschuß****Dr. Willfried Penner**

Der Vorsitzende

**Hartmut Büttner (Schönebeck)**

Berichterstatter

**Fritz Rudolf Körper**

Berichterstatter

**Manfred Such**

Berichterstatter

**Dr. Guido Westerwelle**

Berichterstatter

**Maritta Böttcher**

Berichterstatterin

**Bericht der Abgeordneten Hartmut Büttner (Schönebeck), Fritz Rudolf Körper, Manfred Such, Dr. Guido Westerwelle und Maritta Böttcher**

Der Antrag des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi und weiterer Abgeordneter der PDS auf Drucksache 13/78 wurde in der 9. Sitzung des Deutschen Bundestages am 15. Dezember 1994 an den Innenausschuß federführend sowie an den Finanzausschuß und den Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen.

1. Der Finanzausschuß hat in seiner 55. Sitzung vom 13. November 1996 die Vorlage mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der SPD gegen die der Gruppe der PDS bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

2. Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 1996 den o.g. Antrag beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktion der SPD bei Enthaltung der Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der Gruppe der PDS dessen Ablehnung empfohlen.

3. Der Innenausschuß hat in seiner 45. Sitzung ohne Aussprache mit der Mehrheit der Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P. gegen die Stimme der Vertreterin der Gruppe der PDS die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 13/78 empfohlen.

Bonn, den 8. Januar 1997

**Hartmut Büttner (Schönebeck)**

Berichterstatter

**Fritz Rudolf Körper**

Berichterstatter

**Manfred Such**

Berichterstatter

**Dr. Guido Westerwelle**

Berichterstatter

**Maritta Böttcher**

Berichterstatterin